



## SINGEN *Jahrbuch* 2010 dickste Ausgabe aller Zeiten

Seit vielen Jahren erscheint das SINGEN *Jahrbuch* mit 264 oder 288 Seiten. In den vorangegangenen 43 Jahrgängen war die Ausgabe 94/95 mit 312 Seiten die umfangreichste. Doch jetzt erscheint das SINGEN *Jahrbuch* 2010 als „dickstes *Jahrbuch* aller Zeiten“ mit 320 Seiten – und das zum gleichen Preis!

„Auch im fünften Jahrzehnt seines Erscheinens hat das SINGEN *Jahrbuch* seine Aktualität nicht eingebüßt“, stellte Oberbürgermeister Oliver Ehret fest. Die Zielsetzung sei

*Das SINGEN *Jahrbuch* wirbt auch im fünften Jahrzehnt bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern um Verständnis für die Gemeinschaftsanliegen der Stadt, es vermittelt Ereignisse der heutigen Zeit an unsere Nachfahren und erzählt von Geschehnissen, die sich in der Vergangenheit unserer Stadt abspielten.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

damals wie heute die gleiche: „Es wirbt bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern um Verständnis für die Gemeinschaftsanliegen der Stadt, es vermittelt Ereignisse der heutigen Zeit an unsere Nachfahren und erzählt von Geschehnissen, die sich in der Vergangenheit unserer Stadt abspielten.“ Abschließend sprach OB Ehret allen am Jahrbuch und an dessen Präsentation Beteiligten ein herzliches Dankeschön aus.

Historisch im Mittelpunkt steht im neuen SINGEN *Jahrbuch* 2010 die Geschichte von Frauen in der Hohentwielstadt. Stadtarchivarin Rein-

hild Kappes konnte die Erfolge und Schicksalsschläge von 39 Frauen recherchieren und im Überblick darstellen.

Das reicht von Elise Buchegger, die ein bekanntes Geschäft gegründet hat, über Oberschwester Hildegard Heinemann, die ihre Nächstenliebe mit dem Leben bezahlen musste, bis zu Frauen jüdischen Glaubens, die verfolgt und ermordet wurden, sowie Liesel Mackert oder Lotte Schellhammer, die am demokratischen Neuanfang nach dem Krieg mitgewirkt haben.

Eine schier unglaubliche Lebensgeschichte kann Hedwig Peitavy aufweisen, in Singen nur als „Frau Apotheker“ in ihrer grauen Rot-Kreuz-Tracht bekannt. Die ausgebildete OP-Schwester arbeitete im 1. und 2. Weltkrieg an verschiedenen Fronten, organisierte die Rot-Kreuz-Hilfe und die Schülerpeisung nach dem Krieg, half unermessliches Leid zu lindern. Mit einmaligen Bildern und Details wird diese Lebensgeschichte dokumentiert. Ebenfalls vergleichsweise viele Daten liegen über Emma Sanner vor, die erst als Waisenkind „wenigstbietend“ versteigert wurde und dann in Singen als Mitbegründerin der AWO und als weibliches Mitglied des Bürgerausschusses hohes Ansehen erwarb.

Die Geschichte der 90-jährigen AWO wird ebenso dokumentiert wie viele andere Jubiläen. Mit 150 Jahren Männergesangverein 1859 e.V. und 150 Jahren Poppele-Zunft 1860 e.V. konnten die zwei ältesten Singener Vereine ganz groß feiern. Die Narren haben zudem einen Herzenswunsch erfüllt bekommen, den neuen Narrenbrunnen am Hohgarten, der

überaus gut ankommt bei der Bevölkerung und der im *Jahrbuch* mit einer Nacht-Bilderserie ins rechte Licht gerückt wird.

Auch im kirchlichen Leben tat sich Beachtliches: Vor 100 Jahren wurde der Grundstein zur katholischen Herz-Jesu-Kirche gelegt, in neuer Zeit folgten die evangelische Luthergemeinde und die Baugenossenschaft Hegau eG. Auch in diesem Jahr stellten Reinhild Kappes und Klaus Michael Peter gewohnt kurzweilig und informativ die Beiträge des neuen *Jahrbuchs* vor (kleines Bild).



Besonders beliebt im *Jahrbuch* sind die hintergründigen und dennoch leicht verständlichen Beiträge von Dr. Roland Kessinger zur napoleonischen Geschichte. Dieses Mal erinnert er daran, dass Singen und der mittlere Hegau vor genau 200 Jahren badisch wurden.

Das prall gefüllte „dickste *Jahrbuch* aller Zeiten“ bringt insgesamt 38 Beiträge und die 80-seitige Singen Chronik 2009, wo sich alles Wichtige noch einmal nachschlagen lässt – von den beliebtesten Vornamen der Neugeborenen bis zu den Ortsteilen.

Das SINGEN *Jahrbuch* 2010 mit wunderschönen Farbseiten kann zum Abopreis von nur 9,80 Euro bestellt werden (MarkOrPlan Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, Info@MarkOrPlan.de), in der Buchhandlung kostet es 10,80 Euro.



Freuen sich über das gelungene SINGEN *Jahrbuch* 2010 (großes Bild von links): Bernd Karcher, Evangelische Luthergemeinde, Klaus-Michael Peter, Verlag MarkOrPlan, Reinhild Kappes, Archivarin der Stadt Singen, Oberbürgermeister Oliver Ehret, Bürgermeister Bernd Häusler und Axel Nieburg, Baugenossenschaft Hegau eG. Auch in diesem Jahr stellten Reinhild Kappes und Klaus Michael Peter gewohnt kurzweilig und informativ die Beiträge des neuen *Jahrbuchs* vor (kleines Bild).



### HBH-Kliniken:

## „Aus eigener Kraft sanieren“

Die Fortführung des Gesundheitsverbands HBH-Kliniken in der bisherigen kommunalen Trägerschaft befindet sich an einem entscheidenden Punkt. Darüber waren sich die Aufsichtsräte und Gesellschafter in ihrer jüngsten gemeinsamen Sitzung einig. Aufsichtsratsvorsitzender Oliver Ehret zeigte sich optimistisch: „Ich glaube fest daran, dass wir uns aus eigener Kraft sanieren können.“

*Der eingeschlagene Sanierungskurs muss fortgesetzt werden.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender)

April die Angebotsabgabe. Im Mai sollen die Angebote gesichtet und die Vertragsverhandlungen geführt werden. Ehret zeigte sich überzeugt, hier zu einem guten Ergebnis zu kommen, es gebe einige sehr interessante Bietler.

Der Verbund verfügt zwar über kranke Töchter (Hochrhein-Eggberg-Klinik, Reha-Klinik Sankt Marien, wir berichteten bereits), aber auch über eine gesunde Mutter. Ehret machte klar: Für die Sicherung des Unternehmens sei es wesentlich, den jährlichen Mittelabfluss zu stoppen und die Risiken und Belastungen zu reduzieren. Der eingeschlagene Sanierungskurs müsse fortgesetzt werden. Für die Fortführung der Sanierung bedarf es auch der Sanierungsbeiträge – sei es von Seiten der Mitarbeiter (Stichtwurf Notagentarivvertrag, dessen Inhalte im Mai verhandelt werden), der Gesellschafter oder durch Forderungsverzicht der Banken.

Vorrangige Ziele sind der Verkauf der problematischen Einrichtungen: Für die Rehaklinik Sankt Marien in Bad Bellingen endete am 30.

Schwieriger gestaltet sich die Lösung für die stark defizitäre Hochrhein-Eggberg-Klinik (HEK). Auch die HEK wurde europaweit ausgeschrieben, zusätzlich wurde bei potenziellen Interessenten direkt angefragt. Am 30. Mai endet die Frist für die Angebotsabgabe. Unabhängig davon wird weiter an der „Säcker Lösung“ gearbeitet, der „Runde Tisch“ findet am 4. Mai seine Fortsetzung. Sollte der gewünschte Verkauf nicht möglich sein, wird auch über eine Schließung der Einrichtung nachgedacht.

Zum Verhandlungsstand in Sachen Kreislösung informierte der Aufsichtsratsvorsitzende, dass der Landkreis Konstanz das Gutachten mittlerweile in Auftrag gegeben

hat. Ergebnisse werden frühestens Ende Mai erwartet.

Zudem vergab die Gesellschafterversammlung den Auftrag, mögliche Versicherungsansprüche zu prüfen und ggf. auch geltend zu machen. Die erweiterte Vermögensschadens-Haftpflichtversicherung, bei der die GmbH seit Jahren versichert ist, sichert Schadensersatzansprüche der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH gegenüber den Organen der GmbH ab.

Die Berater von Kienbaum stellten den Sachstand bezüglich der Umsetzung der Maßnahmen und des weiteren Vorgehens gemäß ihres Gutachtens vor. Die entwickelten Standortkonzepte (wir berichteten) werden derzeit umgesetzt (Engen, Radolfzell), in Stühlingen ist die Umsetzung weitgehend abgeschlossen. Zu den bereits bekannten Optimierungmaßnahmen kommt als neues Thema die weitere Optimierung der Abrechnungsprozesse hinzu, Ziel ist eine zentrale Abrechnungsstelle.

Auch der Bereich des Facility Managements (Reinigung, Catering, Logistik, Haus- und Betriebstechnik, Energie, Medizintechnik) wird derzeit einer Prüfung unterzogen, die Ergebnisse werden Mitte Mai erwartet.



Der Spatenstich symbolisiert den Startschuss für den Bau der Bildungsakademie der Handwerkskammer im Singener Süden.

Handwerkskammer Konstanz investiert 24 Millionen Euro

## Spatenstich für die „Handwerker-Uni“

Wirtschaftsminister Ernst Pfister ließ es sich nicht nehmen und kam in die Hohentwielstadt, um beim Spatenstich für einen weiteren Meilenstein des Singener Bildungsstandorts – die Bildungsakademie der Handwerkskammer Konstanz – dabei zu sein. Singen setzte sich vor zwei Jahren in einem Wettbewerb der Handwerkskammer-Vollversammlung gegen verschiedene Mitstreiter durch.

Wie wichtig das 24 Millionen Euro schwere Großprojekt der Handwerkskammer in seiner Bedeutung ist, zeigte sich an der langen Gästeliste: Abgeordnete aus Bund und Land sowie Vertreter aus der Wirtschaft, von Ministerien und anderen Institutionen waren bei strahlendem Sonnenschein vor Ort.

„Das ist ein besonders schöner und wichtiger Tag für Singen“, so Oberbürgermeister Oliver Ehret, der allen

*Der Spatenstich der Bildungsakademie für den Nachwuchs des Handwerks ist ein wichtiges Bekenntnis seitens der Handwerkskammer zum Bildungsstandort Singen und wertet diesen weiter auf.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

engagierten Mitstreitern zur gemeinsamen Bewerbung für den Standort Singen dankte. Ehret betonte in seiner Rede, dass Singen nicht nur aufgrund seiner Industrieunternehmen bekannt ist, sondern auch über 500 hochinnovative Handwerksunternehmen und 3000 Arbeitsplätze im handwerklichen Dienstleistungsbereich verfügt

knapp 1700 Mitgliedsunternehmen in der Hohentwielstadt ihre berufliche Weiterbildung erfahren. Nachdem die Stadt im Laufe der letzten Jahre knapp 16 Millionen Euro in die Infrastruktur der Schulen (Mensen etc.) investiert hat, ist der Spatenstich der Bildungsakademie für den Nachwuchs des Handwerks ein wichtiges Bekenntnis seitens der Handwerkskammer zum Bildungsstandort Singen und wertet diesen weiter auf. Ehret betonte, dass die Bildungsakademie auch die Zahl der Berufseinstiegsstellen nach Singen von derzeit 13000 weiter steigern wird und damit zugleich die Attraktivität der Stadt wachse.

Insgesamt wird der Neubau 24 Millionen Euro kosten, wovon 17 Millionen reine Baukosten sein werden. Bund und Land übernehmen 75 Prozent der Gesamtkosten, die restlichen 25 Prozent trägt die Handwerkskammer.

## Aachbad Start am 13. Mai



Das Aachbad öffnet seine Pforten voraussichtlich am Donnerstag, 13. Mai. Das Hallenbad macht jetzt „Sommerpause“.

### Informationstausch mit Kaufbeuren

Seit einigen Jahren finden regelmäßig Besprechungen zum Thema „Kommunale Kriminalprävention“ zwischen den Städten Kaufbeuren und Singen statt. Torsten Kalb (Leiter des Fachbereichs Jugend, Soziales, Ordnung), Michael Gnädig (Leiter Büro des Oberbürgermeisters) und Andreas Feser (Leiter der Singener Kriminalprävention) von der Stadtverwaltung sowie Wolfgang Seliger als Vertreter des Polizeireviers Singen führen jüngst nach Bayern, um dort über aktuelle Themen und Projekte zu sprechen.

Die Delegationen tauschten sich zu Fragen wie Spielsucht bei Jugendlichen, ein Projekt für Berufsschüler ohne Ausbildungsplatz, Integrationsprojekte und Vollzugsprobleme des ordnungsrechtlichen Jugendschutzes intensiv aus. Andreas Feser berichtete vom Projekt „Ich bin stark“ und den Erfahrungen zu den „Kelly-Inseln“. Es zeigte sich, dass der Austausch zwischen den beiden Städten eine wertvolle Möglichkeit ist, Anregungen und neue Möglichkeiten der kommunalen Kriminalprävention kennen zu lernen und auch von bereits gewonnenen Erfahrungen anderer zu profitieren. Das Erfolgsmodell wird fortgeführt.



## Immobilienmesse im Hegau-Tower: 200 Besucher kamen

Die einheitliche Meinung aller Aussteller: die 2. Immobilienmesse im Hegau-Tower war ein großer Erfolg. 250 Besucher informierten sich im Foyer über den aktuellen Immobilienmarkt in Singen, Radolfzell und Konstanz.

Die Stadt Singen fand reges Interesse für ihre Grundstücke in der Singener Südstadt und im Neubaugebiet Singen-Hausen. Über die attraktive Möglichkeit des Erbbaurechts im Baugebiet Etzenfurth erkundigten sich insbesondere junge Familien, die dem Traum vom eigenen Haus somit näherkommen können. Bei Fragen zur Finanzierung rund um den Hauskauf, anstehende Renovierungen oder Umbauten informierte die LBS Singen.

*Die Stadt Singen stieß auf reges Interesse für ihre Grundstücke in der Südstadt und im Neubaugebiet Singen-Hausen. Über die attraktive Möglichkeit des Erbbaurechts im Baugebiet „Etzenfurth“ erkundigten sich insbesondere junge Familien.*

An beiden Tagen fanden auch Vorträge über den Geheimtipp „Riester-Finanzierung“ statt. Hierbei kann die staatliche Förderung dafür eingesetzt werden, um als Tilgungsbeitrag einen Teil der Rückzahlung zu übernehmen. Die LBS Immobilienabteilung brachte gebrauchte Objekte an den Mann oder die Frau. Die

Familienheim Bodensee aus Radolfzell stellte das Interesse der Besucher an ihren Doppelhäusern in Radolfzell und Konstanz sowie für den Neubau in Singen fest. Auch in Worblingen werden wunderschöne Doppelhäuser in ruhiger Lage an der Aach gebaut.

Die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen, die als Initiator in gehobenen Ambiente zur Ausstellung eingeladen hatte, war ebenfalls mit der Messe sehr zufrieden. Die Doppel- und Einfamilienhäuser in der Singener Nordstadt wurden stark nachgefragt. Auch der Neubau in der Innenstadt Singens sowie der See-Park Radolfzell in zentraler Lage mit der Nähe zum Bodensee verzeichneten reges Interesse.



*Große Resonanz fand die Immobilienmesse im Hegau-Tower. Initiator war die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen. Oberbürgermeister Oliver Eehrt (2. von rechts) und Axel Goedicke, Leiter des städtischen Fachbereichs Bauen (rechts), gratulierten GVV-Chef Roland Grundler (2. von links) zum Erfolg.*

### Zum Tode von Lioba Bölle-Sauter

## Wegbereiterin der Kammerkonzert-Reihe

Mit Lioba Bölle-Sauter, die am 2. Mai im Alter von 83 Jahren gestorben ist, verliert Singen eine engagierte Wegbereiterin für die kulturellen Belange der Stadt.

Gemeinsam mit dem ersten Singener Kulturamtsleiter Herbert Berner, der 1963 unter vielem anderem die lange Tradition der Singener Kammerkonzerte begründete, festigte sie durch ihr fortwährendes Engagement als Konzertbeirätin die langjährige, aber auch schon einmal kurzfristig in Frage gestellte Konzertreihe. Diese fand zunächst im Bürger-saal des Rathauses, später in der Kunsthalle ihre musikalische Heimat. Lioba Bölle-Sauter sicherte die zahlreichen Angebote der Konzertarten und wurde folglich auch

zur Triebfeder bei der anschließenden Verpflichtung der von ihr ausgewählten Künstler.

Über einen Zeitraum von 30 Jahren kümmerte sich die allseits geschätzte Klavierlehrerin darum, dass sich die Qualität des Gebotenen an höchsten Maßstäben ausrichtete. Dies ging sogar so weit, dass sie den gastierenden Ensembles die Möglichkeit bot, in ihrem Haus zu proben (und wenn es die Umstände erforderten, auch dort zu übernachten).

1997 wurde im Rahmen einer Kulturdebatte das Fortbestehen der Kammerkonzert-Reihe diskutiert. Damals sammelten Lioba Bölle-Sauter, ihr Mann Alexander Bölle und Helga Dobler in einer Initiative – letztlich

mit Erfolg – über 300 Unterschriften für den Erhalt dieses in die ganze Region hinaus strahlenden musikalischen Angebots. 2001 übergab Lioba Bölle ihr Ehrenamt an Renate Forster. In der Übergangphase kam es zwischen beiden zu einem intensiven Gedankenaustausch, der bis heute fortdauernde Kontinuität der mittlerweile in der Stadthalle stattfindenden, sehr gut besuchten und renommierten Singener Kammerkonzerte sicherte.

Die städtische Kultur und Tourismus Singen GmbH als Nachfolgerin des ehemaligen Kulturamts wird Lioba Bölle-Sauter ein ehrendes Andenken bewahren. Sie teilt die Trauer mit ihrem Ehegatten Alexander Bölle und den Angehörigen.

### Singen Bike Marathon 2010

## Zuschauer feuerten Elite-Fahrer an



*Singen Bike Marathon 2010: Auch in diesem Jahr verlangte die anspruchsvolle Strecke den Profis, Amateuren und Freizeifahrern alles ab. Die Organisatoren zogen ebenfalls eine positive Bilanz und bewerteten die Veranstaltung als vollen Erfolg. „Die Steigerung der Teilnehmerzahl um über 20 Prozent verdeutlicht die Attraktivität dieser Veranstaltung“, so Bernd Walz, der städtische Sportchef. Rund 1000 Teilnehmer kämpften um den Titel. Sieger auf der Langdistanz wurden Tim Böhme und Birgit Söllner.*

### Zum Tode von Lydia Friedrich

## Als Hohentwiel festzelt-Wirtin unvergesslich

Am 2. Mai verstarb die frühere Gastwirtin Lydia Friedrich im Alter von 86 Jahren. Vielen Singenern wird sie als die Hohentwiel festzelt-Wirtin im Gedächtnis bleiben.

Als fünftes unter sechs Geschwistern in der Familie eines Gastwirtes geboren, musste sie schon sehr früh ihrem Vater in der Gastwirtschaft ausweichen. 1950, im Bahnhofrestaurant in Reutlingen, wo sie den Beruf einer Serviererin erlernte, traf sie ihren zukünftigen Mann, Küchenmeister Julius Friedrich. 1955 übernahm die Friedrichs die bekannte Gaststätte „Alte Post“ in Singen an

der Bahnhofstraße und wechselten 1961 auf die „Bilgerstuben“, früher „Bären“, in der August-Ruf-Straße 15.

Lydia Friedrich verstand es, das Lokal für viele Vereine zur Heimat zu machen. Die „Bilgerstuben“ waren ein Stammlokal für die SPD, den Singener Wirtestammtisch, die Chorvereinigung, den Skiclub und die Stadtmusik, den Kirchenchor von St. Peter und Paul und viele andere Vereine. Julius Friedrich verstarb 1975. Am 30. September 1976 schloss Lydia Friedrich die „Bilger-Stuben“, das Haus umgebaut werden sollte, der Gastronomie blieb sie indes treu.

Mehr als 13 Jahre war sie zusammen mit der Singener Wirtgemeinschaft u.a. mit Egon Bercher, Reinhold Jäger, Günther Litz und Karlheinz Stärk für den Zeltbetrieb bei den Hohentwiel festelten verantwortlich.

1978 initiierte sie die Gründung des Seniorenchors „Hohentwiel“, dessen Vorsitzende sie 21 Jahre lang war und dessen Ehrenvorsitzende sie 2003 wurde. 1981 hob sie den Verein „Wirte Spätleser“ aus der Taufe, außerdem war bei 20 weiteren Vereinen Mitglied oder Ehrenmitglied. Die Stadt Singen bewahrt Lydia Friedrich ein ehrendes Andenken.

### Hegau-Bodensee-Klinikum: Vorträge zum Screening-Tag

Den ersten Bauchaorten-Aneurysma (BAA)-Screening-Tag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin nehmen die Ärzte der Singener Klinik für Gefäßchirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen zum Anlass, um die Bevölkerung am heutigen 12. Mai über die Bauchschlagadererweiterung zu informieren.

Dieses sogenannte „Aneurysma

der Bauchaorta“ ist eine gefährliche Gefäßerkrankung.

Über das Krankheitsbild, die Vorsorge, Diagnostik und Therapie informieren die Oberärzte Bernhard Biermeier, Jens Uwe Clausing und Ralph Schneider sowie Chefarzt Tomas Pfeiffer der Singener Klinik für Gefäßchirurgie im Rahmen von Vorträgen am heutigen Mittwoch, 12. Mai, von 19 bis 21 Uhr im Turm-

saal des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen. Dabei gehen die Referenten folgenden Fragen nach: „Bauchschlagader-Erweiterung – macht Früherkennung Sinn?“, „Aortendiagnostik – Stentprothesen maßgeschneidert oder von der Schlinge“ und „Moderne Therapie der Bauchschlagadererweiterung – die meisten Fragen sind gelöst“. Der Eintritt ist frei (Anmeldung nicht erforderlich).

## b.free wird jetzt noch mobiler!



*Dank des großzügigen Sponsorings der Firma Yarba Automobile konnte das neue b.free-Mobil durch Landrat Frank Hämmerle jetzt seiner Bestimmung übergeben werden. Der VW Bus ist weit mehr als nur ein Transportmittel, denn er ist im Heck mit modernster Unterhaltungselektronik ausgestattet. Auf der Microsoft X-Box können zwei Spieler bei Renn- und Sportspielen gegeneinander antreten. Vor allem zusammen mit dem b.free-Saftladen soll der Bus auf Veranstaltungen aller Art eingesetzt werden und deutlich machen: Ohne Alkohol ist der Spaß am größten!*

### VdK-Sprechtag

Der nächste gemeinsame Sprechtag des VdK-Kreisverbands und der VdK-Wohnberatungsstelle findet in Singen am Mittwoch, 19. Mai, statt (Räume der Naturfreunde, Hadwigstraße 19/neben AOK). 10 bis 12 Uhr geben Berater Infos

zum VdK-Dienstleistungsangebot und in sozialen Angelegenheiten. 14 bis 16 Uhr steht die VdK-Wohnberatungsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Kontakt: VdK-Kreisverband, Eckhard Strehlke, Telefon 07731/798754, und VdK-Wohnberatungsstelle, Ulrike Werner, Telefon 07732/923636.

### Erlebnistour

solarcomplex: kostenlose Erlebnistour „erneuerbare Energien“ bis Ende September jeden Samstag zweimal. Treffpunkt/Abfahrts: 10 bzw. 14 Uhr am Rathaus Singen. Anmeldung unter 0163/1410357 erforderlich (www.erlebnistour-erneuerbare-energien.de).

## 26 Mädchen lernten am „GirlsDay“ die Stadtverwaltung kennen



*Wie bereits in den Jahren zuvor beteiligte sich die Stadt Singen am „GirlsDay“. 26 Mädchen bekamen Einblick in die verschiedensten Abteilungen und konnten zum Teil auch kräftig mit anpacken. Beteiligt waren die Abteilungen Gebäudemanagement, Zentrale Dienste, Technische Dienste, Grün- und Freiflächen, die Hausdruckerei, die Handwerkerdienste, der Reparaturservice, die Bäder und die Stadthalle (KTS).*



# Bohlinger stolz auf ihre „Blattform“



Am 1. Mai ging ein langersehnter Wunsch der Bohlinger Bevölkerung, vieler Wanderfreunde der Region und der Bauherrin des Projektes, der Ortsgruppe Singen des Schwarzwald Vereins, in Erfüllung: Die Bohlinger Aussichts-„Blattform“ auf dem Galgenberg wurde feierlich eingeweiht. Es haben sich viele Sponsoren beteiligt, unzählige Stunden Eigenleistung sowie Geldspenden stecken in diesem Projekt. Gleichzeitig wurden die Wege rund um den Galgenberg erneuert. Oberbürgermeister Oliver Ehret (2. von links) gratulierte Ortsvorsteher Stefan Dunański (3. von rechts), dem Schwarzwald Verein, den Sponsoren und allen Bohlingern.

Dank an MV Hausen und alle Unterstützer

## Friedinger Grundschüler musizieren auf Instrumenten

Große Freude bei den Drittklässlern der Friedinger Grundschule, erhielten sie doch Leihinstrumente vom

Neben dem Trompetenlehrer Jens Gödel von der Jugendmusikschule Singen ist auch die Klassenlehrerin in der Musikstunde dabei, so dass die Schüler im Tandemunterricht an das aktive Musizieren herangeführt werden. Wissenschaftliche Studien haben eindeutig belegt, dass dieses aktive Üben pädagogisch um ein Vielfaches wertvoller ist als das passive Konsumieren von Musikkonzerten.



Die Verantwortlichen des MV Hausen und der Grundschule Friedingen sind schon heute auf den ersten Auftritt der Bläserklasse gespannt.

(Jens Gödel)

Musikverein Hausen. Seit Beginn des Schuljahres hatten die Kinder auf selbstgebastelten Schlauchtrompeten die Anblas- und Ansatztechnik geübt. Ab jetzt wird auf 16 Trompeten, sieben Posaunen und einem Tenorhorn musiziert – einmal wöchentlich während des Regelunterrichts.

In Absprache mit Alain Ohl und Siegfried Woch von der Singener Musikschule wurde die Besetzung der Bläserklasse auf Blechblasinstrumente reduziert. Dies hat zum einen den Vorteil, dass der Trompetenlehrer sehr genau auf den richtigen Ansatz achten kann, zum anderen werden die hygienischen Probleme mit den empfindlichen Holzblasinstrumenten vermieden. Dadurch konnte der MV Hausen allerdings nicht alle vorhandenen Lagerinstrumente einsetzen, so dass beim Sponsoringpartner, dem Musikhaus Lütke aus Volktershausen, zahlreiche Instrumente zugekauft werden mussten.



Die Drittklässler der Friedinger Grundschule üben jetzt auf 16 Trompeten, sieben Posaunen und einem Tenorhorn.

## Stolpersteine für Singen

ACK-Initiative „Stolpersteine für Singen“: Zusammenkunft am Mittwoch, 12. Mai, 20 Uhr (Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde).

## Wichtige Zahlungstermine

**Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren**

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass zum 15. Mai die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das zweite Quartal fällig werden. Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf folgendes Konto der Stadtwerke zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell  
Kontonummer: 35 31 001  
Bankleitzahl: 692 500 35

**Bitte nicht an die Stadtkasse Singen überweisen.**

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren

und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf dem Girokonto der Stadtwerke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen. **Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben.**

Wer die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens nutzen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtwerke Singen, Grubwaldstraße 1, schicken oder einfach beim Bürgerzentrum (August-Ruf-Straße 11-13) oder am Infoschalter des Rathauses, Hohgarten 2, abgeben.

## Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats  
am Dienstag, 18. Mai, um 15:30 Uhr im Ratsaal des Rathauses, Hohgarten 2

### Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
  2. Beschlussfassung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „1. Änderung Kapellenacker“ (Aufhebung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Kapellenacker“ vom 22. März 2006 im entsprechenden Teilbereich) – Entscheidung über die während den Beteiligungen der Öffentlichkeit nach § 3(2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB eingegangenen Anregungen – Zustimmung zum Bebauungsplan – Zustimmung zu den Örtlichen Bauvorschriften – Beschluss des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften als Satzungen
  3. Beschlussfassung über die Freiheitstraße/August-Ruf-Straße, Optische Einengung der Fahrbahn/Aufwertung der Fußgängerquerung
  4. Grundsatzbeschluss über den Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. mit drei Familiengruppen mit 45 neuen zusätzlichen Plätzen für die Betreuung von Kindern von sechs Monaten bis zum Schuleintritt durch die GvV Städtische Wohnbaugesellschaft mbH auf den Grundstücken Schlachthausstraße 36/38 in 78224 Singen
  5. Vergabe Aufrüstung der Lichtsignalanlagen für die Busbeschleunigung Stufe 2
  6. Weitere dringende Vergaben
  7. Mitteilungen/Anträge
  - 7.1 Mündlicher Sachstandsbericht Verwaltungsreformprozess „Zukunft.Stadtverwaltung“
  8. Spenden und Zuwendungen
  9. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses  
am Mittwoch, 19. Mai, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal Hohentwiel

### Tagesordnung

1. Vorberatung über den Grundsatzbeschluss zur Einführung gesplittete Abwassergebühr in Singen
2. Beschlussfassung über die Verteilung der Gelbe Säcke auf dem Gebiet der Stadt Singen
3. Vergabe der Kanal- und Straßenausbauarbeiten – Kanalerneuerung Bahnhofstra-

ße, BA 1 von Praxedisplatz bis Thurgauer Straße

### 4. Mitteilungen

- 4.1 Bericht der Abfallbeauftragten für 2009
- 4.2 Bericht des Gewässerschutzbeauftragten für 2009
- 4.3 Risikobericht 2009 der Stadtwerke Singen
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Amtliche Bekanntmachung

Der durch Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz vom 11. März 2009, veröffentlicht im Südkurier am 14. März 2009, erklärte Sperbezirk, auf dem Gebiet der Gemarkung der Gemeinde Rielasingen-Worblingen östlich der Bahnlinie und die Gewinnflächen Roggenfeld, Sandehre, Erlenbünd,

Erlen der Stadt Singen/Stadteil Bohlingen, zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut wird entsprechend § 12 Absatz 1 und 3 Bieneenschutz-Verordnung aufgehoben.

Radolfzell, 3. Mai 2010  
gez. Dr. Gretscht

### Problemstoffe

- Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 14. Mai, statt:
- 10.15 bis 12.15 Uhr in Schlatt auf dem Parkplatz der Kirche;
- 12.45 bis 14.45 Uhr in Singen am Gaswerk (Industriestraße);

– 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor dem Stadion).  
Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

## Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

über den Übergang der Zuständigkeit auf dem Gebiet der öffentlichen Abwasserbeseitigung für das auf Gemarkung Hilzingen liegende Grundstück Flst. Nr. 8113, Paradieshof 1

zwischen der Stadt Singen, vertreten durch Oberbürgermeister Oliver Ehret, und der Gemeinde Hilzingen, vertreten durch Bürgermeister Franz Moser.

Gemäß §§ 1, 25 und 26 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und den §§ 54 ff des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LvwVfG) schließen die Stadt Singen (Hohentwiel) und die Gemeinde Hilzingen folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

### § 1

**Gegenstand der Vereinbarung**  
1. Die Zuständigkeit der Gemeinde Hilzingen in Bezug auf die öffentliche Abwasserbeseitigung sowie die entsprechende Satzungsbeschluss geht für das Flst.Nr. 8113 der Gemarkung Hilzingen auf die Stadt Singen (Hohentwiel) über.  
2. Mit dem Abschluss dieser Verein-

barung gehen das Recht und die Pflicht der Gemeinde Hilzingen für das in Abs. 1 bezeichnete Grundstück, den Anschluss und die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung gemäß § 11 der Gemeindeordnung vorzuschreiben, auf die Stadt Singen (Hohentwiel) über.

3. Hinsichtlich der Rechte und Pflichten zwischen der Stadt Singen (Hohentwiel) und dem Anschlussnehmer bzw. Abwassereinleiter auf dem Grundstück Flst.Nr. 8113, Gemarkung Hilzingen, gelten ausschließlich die Bestimmungen der Abwasserbeseitigung der Stadt Singen (Hohentwiel) in der jeweils gültigen Fassung.  
Zur Wahrung der übertragenen Aufgaben ist die Stadt Singen (Hohentwiel) berechtigt, die sich aus der Abwasserersatzung ergebenden notwendigen Amtshandlungen auch auf dem Gebiet der Gemeinde Hilzingen vorzunehmen.

### § 2

**Schlichtungsstelle**  
Die Stadt Singen (Hohentwiel) und die Gemeinde Hilzingen werden bei Streitigkeiten aus dieser Verein-

## Wichtige Zahlungstermine

Am 15. Mai sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig.

Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.  
Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.  
Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell  
Kontonummer 30 61 512  
Bankleitzahl 692 500 35  
Volksbank Hegau  
Kontonummer 20 010  
Bankleitzahl 692 900 00  
Postbank Karlsruhe  
Kontonummer 53 49 750  
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).  
Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

**Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.**

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.  
Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben. Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 85 219, angefordert werden.

## Herzlichen Glückwunsch!

**Altersjubilare**  
**Mittwoch, 12. Mai:** Paulina Palowski (90), Erika Heiler (87), Friedrich Wilhelm Keup (85), Anton Scheller (85), Johanna Wüschler (85), Anneliese Maria Streicher (83), Sieglinde Melanie Hirt (82), Klothilde Ingeburg Klingert (82), Manfred Erwin Weber (81), Magdalena Walter (80).  
**Donnerstag, 13. Mai:** Kreszentia Lauber (89), Georg Grau (85), Erwin Bieber (84), Dora Mathilde Pagel (83), Ingeborg Helene Fischer (80), Magdalena Kiss (80), Johann Siegel (80).  
**Freitag, 14. Mai:** Gertrud Emma Bregler (89), Angela Hedwig Burghardt (85), Albert August Erath (80), Herbert Hugo Alfons Schmidke (80).  
**Samstag, 15. Mai:** Josefa Vollmer (94), Erika Elli Elfriede Buschmann (91), Leopold Faltiska (90), Antonio Martuscello (88), Berta Schuler (84), Irmgard Stokes (83), Erika Maria Baur (81), Johannes Maria Schreuer (81).  
**Sonntag, 16. Mai:** Leo Johann Jaureing (87), Margarete Ingerl (86), Ingeburg Marke (86), Ulrich Paesler (86), Afra Gaißer (84), Joachim Manfred Ulbricht (84), Erna Waltraut Kun-



nick (83), Anneliese Katharina Arell-Schoas (82), Erich Huber (81), Adolf Wolfgang Ehre (80), Horst Ingolf Kromat (80).  
**Montag, 17. Mai:** Magdalena Mathes (90), Melitta Marie Oexle (89), Hanna Luise Nitt (85), Hedwig Agathe Reichel (85), Flora Adolfowna Rott (83), Veronika Binder (82), Rosa Maria Decker (81), Mathias Niklas (81), Peter Johann Riester (80).  
**Dienstag, 18. Mai:** Luise Lais (91), Elsa Twarze (86), Herta Lina Walter (86), Melanie Elisabeth Graf (84).

**Ehrejubilare**  
**Goldene Hochzeit**  
**Donnerstag, 13. Mai:** Dr. Rumpelhardt Konrad und Benigna Margarete Antonie, geb. Stark. Stehli Johann und Friedhilde Erna Gisela, geb. Gaultke. Loosen Heinz-Werner und Hildegard Maria, geb. Hettich.  
**Freitag, 14. Mai:** Krachtus Johann und Helmine, geb. Mathes.  
**Samstag, 15. Mai:** Janitzki Johann und Erika, geb. Koch.  
**Sonntag, 16. Mai:** Waibel Wilhelm Josef und Hildegard Luise, geb. Huber. Nix Nikolaus und Katharina, geb. Hillebrandt.

**BLHV erinnert: Landwirtschaftszählung**  
Das Statistische Landesamt weist darauf hin, dass die Meldebögen für die Landwirtschaftszählung 2010 bis zum 14. Mai zurückgesandt werden müssen (Beratung beim Landwirtschaftsamts bzw. über kostenlose Hotline 0800/5887854).

zung vor Beschreiten des Rechtsweges das Regierungspräsidium Freiburg zur Vermittlung einer gültigen Einigung anrufen.

### § 3

**Salvatorische Klausel**  
Sollen einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder aus Rechtsgründen nicht durchgeführt werden können, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Die Parteien sind sich einig, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch eine andere Regelung zu ersetzen, die dem mit den unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen angestrebten Zweck und der dahinterstehenden Zielsetzung gerecht werden. Entsprechendes gilt, wenn dieser Vertrag Lücken enthält.

### § 4

**Laufzeit und Kündigung der Vereinbarung**  
1. Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

2. Eine Kündigung ist nur zulässig durch  
2.1 die Stadt Singen, wenn diese den für die Abwasserbeseitigung des Flst.Nr. 8113 in Anspruch genommenen Sammelkanal nicht mehr betreibt,  
2.2 die Gemeinde Hilzingen, wenn diese selbst einen Entwässerungs-

kanal errichtet, an welchen das Flst.Nr. 8113 angeschlossen werden kann.

3. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Jahre. Sie beginnt am Schluss des Jahres, in welchem die schriftliche Kündigung dem anderen an der Vereinbarung Beteiligten zugeht.

### § 5

**Inkrafttreten**  
Diese Vereinbarung, deren Änderung und Aufhebung werden gemäß § 25 Absatz 5 GKZ mit der jeweiligen Genehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg in den Vertragsgemeinden öffentlich bekannt gemacht. Sie tritt – wie auch die Änderung oder Aufhebung – am Tag nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Vereinbarung wurde genehmigt:

- a) vom Gemeinderat der Stadt Singen am 10. Juli 2001
  - b) vom Gemeinderat der Gemeinde Hilzingen am 22. September 2009
- Singen, 27. November 2009  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister der Stadt Singen
- Hilzingen, 23. September 2009  
gez. Franz Moser  
Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen

**Beuren  
an der Aach**

Verwaltungsstelle: Telefon 45640  
Fax 791771

singen-beuren@t-online.de  
www.beurenanderaach.de

Öffnungszeiten:  
Montag 14 bis 17 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr  
1. u. 2. Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr  
Freitag 9.30 bis 12 Uhr  
Freitag 20 bis 21 Uhr  
Stadtteilbücherei:  
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

**Bohlingen**

Verwaltungsstelle: Telefon 22160  
Fax 52068

singen-bohlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Dienstag 14 bis 16 Uhr  
Mittwoch 7.30 bis 12.30/14 bis 18 Uhr  
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
Mittwoch 17 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Stadtteilbücherei im Rathaus:  
Montag 16 bis 18.30 Uhr

**Friedingen**

Verwaltungsstelle: Telefon 45393  
Fax 791775

singen-friedingen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Montag 14 bis 16 Uhr  
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr  
Freitag 7.30 bis 12 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
Donnerstag 16 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Stadtteilbücherei:  
Dienstag 17 bis 19 Uhr

**Hausen  
an der Aach**

Verwaltungsstelle: Telefon 42851  
Fax 789436

singen-hausen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Dienstag 8 bis 12/13.30 bis 16.45 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
Dienstag 16 bis 17 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Stadtteilbücherei:  
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

**Schlatt  
unter Krähen**

Verwaltungsstelle: Telefon 42615  
Fax 791700

singen-schlatt@t-online.de  
www.schlatt-unter-kraehen.de

Öffnungszeiten:  
Montag 8.30 bis 12 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr  
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr  
1. u. 2. Freitag im Monat 13.30 bis 16 Uhr  
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Freitag 17 bis 18 Uhr  
Stadtteilbücherei:  
Mittwoch 17 bis 19 Uhr

**Überlingen  
am Ried**

Verwaltungsstelle: Telefon 22539  
Fax 791773

singen-ueberlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
Mittwoch 8 bis 9.30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Stadtteilbücherei:  
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

**Entkrautung der Aach**

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab 17. Mai die Aach entkrauten. Dauer: ca. zwei Wochen.

**Aach wird entkrautet**

Die Aach wird voraussichtlich ab 17. Mai zwei Wochen lang entkrautet.

**Hundetouletten aufgestellt**

Blaue Hundetouletten wurden an der Ecke Böhleweg/Hausener Straße, Ecke Friedhofstraße/Lärchenstraße, Unterm Einsatz in Richtung Gewinn Schiebler und am Ortseinde in Richtung Singen aufgestellt. Die Technischen Dienste der Stadt Singen leeren die Abfallbehälter, mehrere Paten sorgen für volle Kotbeutelspender. Herzlichen Dank dafür! Hundehalter werden gebeten, von dieser Einrichtung regen Gebrauch zu machen und damit zu einer sauberen Umgebung beizutragen.

**Aachtentkrautung**

Ab 17. Mai wird die Aach auch auf Hausener Gemarkung entkrautet.

**Beglaubigungen im Bürgerhaus**

Unterschriften bzw. Abschriften und Kopien kann man im Bürgerhaus beglaubigen lassen.

**Blut spenden**

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Montag, 31. Mai, von 14 bis 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle statt. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Unter Telefon 0800/1194911 werden Fragen zur Blutspende kostenfrei beantwortet.

**Gelbe Säcke**

Dienstag, 18. Mai: Gelber Sack.

**Jugendabteilung**

Donnerstag, 13. Mai: Jugendturnier; Samstag, 15. Mai: F-Junioren-Spieltag.

**Blaua Tonne**

Dienstag, 18. Mai: Blaua Tonne.

**Gelber Sack**

Dienstag, 18. Mai: Gelber Sack.

**Altpapier**

Dienstag, 18. Mai: Altpapier.

**Neubaugelbiet**

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass im Neubaugelbiet „Zur Sulz“ noch zahlreiche Plätze frei sind. Weitere Infos bei der Verwaltungsstelle oder unter Telefon 07731/85-480 und 85-362.

**Blaua Tonne**

Mittwoch, 19. Mai: Blaua Tonne.

**Frauengemeinschaft: Wanderung zur Maianacht**

Die Frauengemeinschaft wandert am Donnerstag, 20. Mai, zur Maianacht nach Worblingen. Abmarsch: 17.45 Uhr an der Kirche; Beginn der Andacht: 19 Uhr (bei schlechtem Wetter Fahrgemeinschaften); Abfahrt: 18.40 Uhr an der Kirche. Anschließend gemeinsame Einkehr.

**Kirchliche Nachrichten**

Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit und Feldgottesdienst mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei Regen in der Kirche in Volkertshausen); Sonntag, 16. Mai, 10.15 Uhr: Hl. Messe; 18 Uhr Maianacht.

**Brunnenfest des Narrenvereins mit MV**

Das Brunnenfest des Narrenvereins findet am Samstag, 5. Juni, ab 17 Uhr rund um den Narrenbrunnen statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein.

**Vatertagsfest des Musikvereins**

Der Musikverein veranstaltet sein Frühjahrsfest am Donnerstag, 13. Mai, ab 11 Uhr auf dem Schulhof. Alle Ausflügler sind herzlich zu Schweinshaxen sowie leckeren Torten und Kuchen eingeladen. Zum Frühschoppen spielen die „Gässli-Huper Gutmadinger“, nachmittags unterhalten die Musikvereine aus Steißlingen und Friedingen.

**Kirchliches**

Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 9.30 Uhr: Feldgottesdienst am Feldkreuz zwischen Beuren und Volkertshausen (Verlängerung Rebenstraße); bei schlechter Witterung in der Kirche in Volkertshausen; Sonntag, 16. Mai, 9 Uhr: Heilige Messe; 18 Uhr: Maianacht.

**Fundsache**

Fundsache: Lesebrille mit Etui; abzuholen bei der Verwaltungsstelle.

**Jugendtreff „Holzwürmle“**

Freitag, 14. Mai, 19 bis 22 Uhr: Singstar Abend mit Siegerehrung und Preisverleihung; Freitag, 21. Mai, 19 bis 22 Uhr; Freitag, 28. Mai, 19 bis 22 Uhr: Tischkicker Turnier mit Siegerehrung und Preisverleihung (vorherige Anmeldung erwünscht); Sonntag, 30. Mai, ab 15 Uhr: Kinoatmosphäre pur am DVD Nachmittag (mit Popcorn all you can eat).

**Brunnenförderfest des Narrenvereins**

Der Narrenverein veranstaltet das 7. Brunnenförderfest am Sonntag, 6. Juni, ab 11 Uhr zwischen Rathaus und Musikhalle.

**Sportverein: Termine**

Donnerstag, 11. Mai, 11 Uhr: FC Viltingen BII – SG Bohlingen B; Samstag, 15. Mai, 11 Uhr: SV Bohlingen E 2 – DJK Singen E 2; 13 Uhr: Rielingsen-Arlen E 1 – SV Bohlingen E; 17 Uhr: FC Uhdlingen B – SG Bohlingen B/Juniorinnen; Sonntag, 16. Mai, 10.30 Uhr: SV Bohlingen II – Litzelstetten III; 15 Uhr: Independente Singen – SV Bohlingen I; 17 Uhr: F.A.L. B – SG Bohlingen B; Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr: SV Reichenau II – SV Bohlingen II.

**Neue Gruppe für Mädchen**

Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren treffen sich jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr zu einem abwechslungsreichen Training mit Gymnastik, Spielen, Aerobic u.v.m. in der Schlossberghalle. Wer mitmachen oder einfach mal vorbeischauchen möchte, darf dies gerne tun. Kerstin und Regina freuen sich über alle Neulinge.

**Probe der Feuerwehr**

Montag, 17. Mai, 19.30 Uhr: Gemeinsame Probe der Aktiven mit der Abteilungswehr Schlatt in Schlatt.

**Kirchliches**

Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit und Feldgottesdienst mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei Regen in der Kirche in Volkertshausen); Samstag, 15. Mai, 18.30 Uhr: Voraabendmesse; 18 Uhr: Beichtgelegenheit.

**IMPRESSUM**

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgärten 2, 78224 Singen. Redaktion: Michael Gnädig (verantwortlich) Heidi Marie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

**Fußball-WM: Sofa-Aktion**

Der Musikverein sucht Sofas, Sessel etc., um in der Musikhalle eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre zum gemeinsamen Fußball-Schauen zu schaffen. Die Abholaktion findet am Montag 7. Juni, ab 17 Uhr am Rathaus statt. Bitte einfach kommen oder sich telefonisch unter 0770/4864027 oder per E-Mail: tv1@mv.beuren.de melden.

**Infos der Fußballjugend**

Aktuelle Infos zur Fußball-Spielgemeinschaft zwischen dem 1. FC Rielingsen-Arlen, SV Worblingen und SV Bohlingen gibt es im Internet unter www.sv-bohlingen.de.

**Jugend**

Samstag, 15. Mai, 12.15 Uhr: SG Hausen C – Stähringen (in Schlatt); 13 Uhr: SG Hausen D II – Gallmansiwei (in Ehingen); SV Hausen-Mädchen D – FC Überlingen; 14.30 Uhr: SG Hausen B – SG Riedheim II. **Aktive** Samstag, 15. Mai, 16 Uhr: SV Hausen I – Rielingsen-Arlen II;

**Fußball**

Öffnungszeiten: **Kunstmuseum** Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr Feiertag: wie Wochentag

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

# WOCHENBLATT SINGEN



**Wafros alemannische Dialektik**

Am Mäntig isch d Lioba Bölle, geborene Sauter uf unserm Waldfriedhof beerdigt wore. Sie war ä echts Schtuck Singe und mit ihre isch ä echts Schtuck vu unserm Singe wegbroche. Anno 1926 isch se do uf d Welt kumme, als Tochter vom Zahnarzt Sauter und seinere Frau Lioba. D Mamma war ä begabte Lehrerin und hot vier Kinder ghet. De Heini isch gfalle, de Hans isch Arzt wore und de Wolf Architekt und „Poppole.“ D Schweschter Lioba hot min erschte Fasnetschläger „S goht degege“ arrangschiert, weil se nämlich nochem Abitur in Karlsruhe Musik schtuider hot und d Musik i allene Schparte, hot se ä Läbe lang begleitet. Sie hot als Klavierlehrerin en Hufe Schüeler unterrichtet und hots verschtande, däne Kinder über die Afangslangweile wägzhälfe, bis denn d Begeisterung fir's musizieren kunnt. Nochem Schtudium

hot se glei ghürote und nadierlich a ä Singemer Urgeschtein, de Alexander Bölle und die Ehe hot 57 Jahr ghebt, bis d Liebe etz hot go mösse. Drei Kinder hond se, s Bölles, ä Tochter und zwä Buebe, ä Jurischtin und zwä Mediziner. Wo die Mei und i vu Konschtanz noch Singe zoge sind, wared mir nadierlich weng fremd i dem Schtädtle. Eines Tages hon i Harmonika gschpillt und s Fänschter off ghet. Uf omol schelllets und ä junge nette Frau schtellt sich vor, als Lioba Bölle, sie sei unsere Nochbere. Mer sind denn glei bi de Musik glandet und am Tag druf waramer bi s Bölles eiglade, die Mei und i und die Freundschaft hot ghebt bis hüt. Etz war vor allem die Mei nume so verlore i dere neie Umgebung. S hot sich denn en Schurfix ergäbe, weil mer jede Woch miteneand de Joachim Ernst Behrendt mit sinere Jazz-Sendung aagloset hond, weil die Art vu Musik uns mordsmässig gfalle hot. D Lioba und de Alex sind do richtig zweigleisig gfare, weil die ei Hälfte vu ihrem Herz im Jazz ghört hot und die ander i de sogenannte Klassik. Ko Konzert hond se usgloh, die Bölles und de Kulturschef Dr. Berner hot scho länger hälinge mit de Liebe grechnet. 1965 isch se i de Kulturbeirat kumme, d Lioba und hot sich uf d Singemer Kammermusik feschtgelegt. Des isch ihre Schpezialgebiet wore und 33 Jahr lang hot se a dem Problem gschaft

und sich eigsetzt oder wie se hüt saged, eibrocht sodass Singe in Sache Kammerkonzerte ä Niwo erreicht hot, wo a bedeutende Musiker glosset hond, wenn de Name Singe oemeds gfalle isch. Drei Jahrzehnte hot se d Musiker ausgsuecht und wenn se denn kumme sind, hot se die Dame und Herre mit hom gnumme und hot mit ihrem persönliche Einsatz derfir gsorgt, dass die Kinschter en guete Eindruck vu dere Induschtrieschdadt mit hom nämied. Fir unzählige Musiker war d Lioba Bölle „Singen“ und unsere schnuckelige Kunschthalle, wo sich fir Kammerkonzerte hervorragend g'eignet hot, war de andere Teil und beide Teil hond so guet zämme passt, dass unser Schtädtle in Musikerkreise en guete Klang griegt hot. Nix kunnt vunim selber und mer moss anere Sach dräbliibe, wenn's am End ebbes wäre sott. De Alex hot schpät no Querflöte glernt und sie hond fescht miteneand musiziert und au mol öffentlicher und au mol ä kläs Konzerte gäbe. Im Bölle-Haus war alleweil Musik, bis se im Alter mit ihre Schmerz buchschtäblich i d Knie gange isch, ersch denn isch de Flügel im Wohnzimmer schtumme wore. Sie hot aber no i de Schtadthalle gholfe, d Akkuschtik verbessere. Jetzt isch se bi de himlische Heerschare, die wäred froh si, wenn se wieder mol ä aschtändige Verschtärkung grieged!

**Gefährlich im Straßenverkehr**

**Singen (swb).** Als ein 39 Jahre alter Busfahrer mit einem Linienbus am Mittwochabend, gegen 19.25 Uhr, gerade unter der Bahnbrücke in der Güterstraße / Fittingstraße durchfuhr, knallte plötzlich ein Gegenstand in die Windschutzscheibe des Busses. Der als kleine Jägermeister-Flasche identifizierte Gegenstand verursachte ein zirka fünf Zentimeter großes kraterförmiges Loch in der Windschutzscheibe mit bis zu 50 cm langer sternförmiger Rissbildung. Der Ersatz der großen Scheibe dürfte in die Tausende gehen. Die Flachmann-Flasche wurde sichergestellt, eine Person die die Flasche möglicherweise geworfen haben könnte, konnte nicht gesehen werden.

**Einbruch in Kindergärten**

**Steißlingen / Wahlwies (swb).** In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, zwischen 19 und 7 Uhr, hebelten bislang noch nicht bekannte Täter Zugangstüren zu beiden Steißlinger Kindergärten auf, öffneten Schränke, Schubladen und sonstige Behältnisse und durchsuchten diese. Den Tätern fiel jeweils ein überschaubarer Geldbetrag in die Hände. Der entstandene Sachschaden beträgt jeweils mehrere Hundert Euro. Im gleichen Zeitraum wurde auch in den Kindergärten in Wahlwies eingebrochen und Geld und eine Digitalkamera entwendet. Zeugen werden gebeten sich mit dem Polizeiposten in Steißlingen, Tel. 07738 / 97014, oder dem Polizeiposten in Ludwigshafen, Tel. 07773 / 920017, in Verbindung zu setzen.

**EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE** *echt gut!*  
frisch • freundlich • sauber

**WEITERE ANGERBOTE AUF SEITE 18**

gültig in den Filialen Rielingsen, Moos und Singen

**Knüller der Woche**

**Schweinerücken ohne Knochen**

**5,99 €**

1 kg

gültig vom 12.5. - 15.5.2010 solange Vorrat reicht, firmen vorbehaltlich.